

Häusliche Sonntagsfeier am 3. Sonntag der Osterzeit, 18. April 2021

+ IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES +

EINLEITUNG

Wir greifen die Initiative unseres Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier auf, am Sonntag dem 18.4. der Verstorbenen der Corona-Pandemie zu gedenken. Für uns Christen hat das Gedenken der Toten eine wichtige Bedeutung und seinen festen Platz im Kirchenjahr. Dennoch wollen wir auch heute, da seit Beginn der Corona-Pandemie in Deutschland bereits über ein Jahr vergangen ist, der Verstorbenen gedenken und als Teil der Gesellschaft, die als Ganze von dieser Pandemie betroffen ist, das Gedenken der Toten mittragen. Als Christen tun wir dies am zweiten Sonntag nach Ostern im Trost der österlichen Freude und in der Gewissheit, dass Jesus Christus den Tod am Kreuz besiegt hat und so allen Verstorbenen, gerade auch jenen die durch eine Erkrankung mit dem Coronavirus verstorben sind, in Christus eine Auferstehung und ein ewiges Leben verheißen ist.

KYRIE

Herr, Jesus Christus, auferstanden von den Toten: Kyrie eleison.

Herr Jesus Christus, Weg, Wahrheit und Leben: Christe eleison.

Herr, Jesus Christus, Urheber des ewigen Lebens: Kyrie eleison.

GLORIA GL 169

TAGESGEBET

Barmherziger Gott,
durch die jährliche Osterfeier hast du
die Würde unserer Gotteskindschaft
in neuem Glanz erstrahlen lassen.
Gib, dass wir den Tag der Auferstehung
voll Zuversicht erwarten
als einen Tag des Jubels und des Dankes.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (APG 3, 12A.13–15.17–19)

Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen wandte sich Petrus an das Volk: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr ausgeliefert und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen.

Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders erbeten. Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen.

Nun, Brüder, ich weiß, ihr habt aus Unwissenheit gehandelt, ebenso wie eure Anführer. Gott aber hat auf diese Weise erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten im Voraus verkündet hat: dass sein Christus leiden werde. Also kehrt um und tut Buße, damit eure Sünden getilgt werden.

ANTWORTPSALM (PSALM 4)

Kv Lass dein Angesicht über uns leuchten, o Herr.

Wenn ich rufe, gib mir Antwort, *
Gott meiner Gerechtigkeit!
Du hast mir weiten Raum geschaffen in meiner Bedrängnis. *
Sei mir gnädig und hör auf mein Flehen! – (Kv)
Erkennt, dass der Herr sich seinen Frommen erwählt hat, *
der Herr hört, wenn ich zu ihm rufe.
Viele sagen: „Wer lässt uns Gutes schauen?“ *
Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten! – (Kv)
Du legst mir größere Freude ins Herz, *
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
In Frieden leg ich mich nieder und schlafe; *
denn du allein, Herr, lässt mich sorglos wohnen. – Kv

ZWEITE LESUNG (1 JOH 2, 1–5A)

Lesung aus dem ersten Johannesbrief

Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber einer sündigt, haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet.

RUF VOR DEM EVANGELIUM (VGL. LK 24,32)

Halleluja. Halleluja.
Herr Jesus, erschließ uns die Schrift!
Lass unser Herz entbrennen, wenn du zu uns redest.
Halleluja.

EVANGELIUM (LK 24, 35–48)

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Die beiden Jünger, die von Emmaus zurückgekehrt waren, erzählten den Elf und die mit ihnen versammelt waren, was sie unterwegs erlebt und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.

Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht.

Bei diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und Füße. Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.

Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesprochen habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht.

Darauf öffnetet ihr ihren Sinn für das Verständnis der Schriften. Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen und in

seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

IMPULS

Seit Beginn der Pandemie sind wir mit Zahlen und Statistiken konfrontiert, die abstrakt sind. Täglich beobachten wir Inzidenzwerte, die gebildet werden aus den täglichen Zahlen der Neuinfizierten auf 100.000 Einwohner. Die aufsummierte Zahl aller Infizierten in einem Kreis und einer Stadt sowie die Zahl der an Covid-19 verstorbenen Patienten ist demgegenüber in den Hintergrund gerückt.

In Deutschland haben sich seit Beginn der Pandemie 2.930.852 Menschen mit Corona infiziert und – Stand 8.4.2021 – 77.707 sind durch das Virus gestorben. Für das Bistum Aachen sind es

- in der Städteregion Aachen 21.066 Infizierte und 504 Todesfälle
- im Kreis Düren 11.215 Infizierte und 248 Todesfälle
- im Landkreis Heinsberg sind es 9.432 Infizierte und 348 Todesfälle
- im Kreis Viersen sind es 9.444 Infizierte und 264 Todesfälle
- in Krefeld 8.767 Infizierte und 143 Todesfälle
- in Mönchengladbach 8.589 Infizierte und 209 Todesfälle
- im Landkreis Euskirchen, der in Teilen unsere Bistumsregion Eifel umfasst, werden 6.080 Infizierte und 211 Todesfälle gemeldet.

(Quelle: Robert-Koch-Institut – Stand 8.4.2021)

Für den Lebensraum des Bistums Aachen ergibt sich so die Zahl von schätzungsweise 1800 Menschen, die nach einer Covid-19 Infektion gestorben sind. 1800 – das ist eine große Zahl. Kaum möglich, sich so viele Menschen vorzustellen.

Uns soll es heute und hier nicht um die Summe gehen, sondern um jeden und jede Einzelne. Jeder und jede von ihnen hat zu unserer Gemeinschaft gehört, wir sind ihm oder ihr in der Stadt, beim Einkaufen, im Park, im Seniorenheim, im Gottesdienst und bei vielen anderen Gelegenheiten begegnet.

Jeder und jede wird uns fehlen.

Jeder und jede war und bleibt ein von anderen geliebter Mensch, Partner oder Partnerin, Vater oder Mutter, Sohn oder Tochter, Großmutter oder Großvater, Enkel, Freund oder Freundin, Nachbar, Arbeitskollegin.

All dieser Menschen gedenken wir heute.

- Wo hat es uns persönlich getroffen? Haben wir einen nächsten Angehörigen oder Freund verloren?
- Wissen wir von einem entfernteren Fall in der Familie und Nachbarschaft?
- Welche Menschen, welche Namen, welche Gesichter fallen uns ein?
- Was verbinden wir mit diesen Menschen?

Nehmen wir uns einige Minuten Zeit, uns die Gesichter der Menschen, die durch Covid-19 aus unserer Gemeinschaft gerissen wurden, zu vergegenwärtigen.

In unserer Region, unserer Stadt oder unserem Ort gab es vielleicht besonders viele Erkrankte an bestimmten Orten (z. B. Gangelt als erster Hotspot, ein Alten- oder Pflegeheim im Ort).

Wir denken an das nächste Krankenhaus, das ein Ort des täglichen Kampfes gegen das Virus und um das Leben der Erkrankten sowie auch ein Ort des Sterbens geworden ist.

Wir denken an ...

CREDO GL 3,4

FÜRBITTEN

Du Gott des Lebens,

- wir bitten für alle Verstorbenen. Schenke ihnen den ewigen Frieden bei dir.
- Wir bitten für alle Erkrankten. Schenke ihnen Genesung und Gesundheit an Leib und Seele.
- Wir bitten für alle Trauernden, dass sie Trost finden.
- Wir bitten für alle Verzweifelten und in Not geratenen. Lass sie Hilfe finden.
- Wir bitten für alle, die gegen diese Pandemie ankämpfen und in Dauerbelastung sind, insbesondere für Ärzte und Ärztinnen und das Pflegepersonal. Lass sie nicht ermüden und stärke sie für ihre wichtige Aufgabe.

VATER UNSER

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Jesus Christus

Mit Dir will ich aufstehen
gegen Not und Tod
gegen Folter und Leiden
gegen Armut und Elend
gegen Hass und Terror
gegen Zweifel und Resignation
gegen Unterdrückung und Zwang
Mit Dir will ich aufstehen
gegen alles, was das Leben hindert
Mit Dir will ich einstehen
für alles, was das Leben fördert
Sei Du mit mir
damit ich aufstehe mit Dir

(Anton Rotzetter)

GEBET

Gott,
du hast uns durch die Ostergeheimnisse erneuert.
Wende dich uns voll Güte zu
und bleibe bei uns mit deiner Huld,
bis wir mit verklärtem Leib
zum unvergänglichen Leben auferstehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott:

+ IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES +AMEN.

Patrick Philipp